

## 2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

### Tagebuch von August Hermann Francke.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725**

17. Juli 1725

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484**

worüber sich sandte die fr. von  
Posadowsky in viele Frühen  
vergeben.

4. Kaufmännig ist auf mit ihm,  
in Gegenwart des Herrn Grafen  
Henckel, in solchem Geschäft  
continuiert worden, u. haben  
in einem Ganzen durch die Hilfe  
u. um die rechte Seite des Meist  
gehehen, mit einander getroffen  
über alle Punkte des 23<sup>ten</sup> Hals.

5. Der Gebrauch des Brunnens  
hat seine gute Wirkung im  
purgieren gegeben, haben aber  
mit der dysuria nicht wenig  
incomodiert gewesen.

Am 17<sup>ten</sup> Julii 1725

1. Ist der Gute von selbst wieder  
zuwilt kommen, u. zu dem Abend  
gegen 9 Uhr und hat nach  
folgende Briefe und Sachen  
mitgebracht,  
Briefe

von Herrn Pst. Freylinghausen;

— Herrn Elers

— Fräulein von Gladbach an  
Herrn Dr. Juncker.

— Herrn Christian Jacob Köpfel  
von Elbingen

— J. M. Hempel, —



- Zwei fliegende von Götting.
- Josias Emanuel Meyen,  
Past. Adj. Coblenzens.
- ein versiegelt Brieflein  
an die Frau Prof. Franklin.  
Ein Project wegen des von  
Lebenden Bibliothek Leub,  
von dem Herrn Freyer,  
für pro memoria von dem  
Herrn Callenberg, nebst der  
Abgriff, von Rufung der  
geistl. Lehrer
- die Tabellen vom Europäi-  
schen Regierungs-Stat.  
Zwei gebundene Gesang-  
Lieder
- von der geistl. - Kasse, die  
gedruckten Lagen von  
K. p. p. bis F. t. t.
- ein Exemplar von der Pfal-  
modia germanica, gedruckt  
in London 1722.
- Zwei gebundene Predigten.  
— ein Brief an Herrn Conrad  
der Frau Gräfin von Gessag  
bedienten zu Pöltzig.
- Zwei gedruckte Predigten  
zur geistl. Kasse, zu residieren  
— ein Exemplar gebunden, Son-  
n. fest-Tag Predigten in 8vo



2. X Gogefrieben an den Herrn Ober-  
Consist. Rath Helmershausen,  
Weimern.

— an Herrn Schwab, —

3. Vormittag habe, nach dem Ge-  
brauch des Communab, einen  
Stutzier-Gang in die Allee  
gethan, u. als die Frau Christ-  
Lieutenantin von Rauten-krantz,  
nebst der Wittb-f. von Haaren  
von Altenburg mit einander her-  
kömten, sind diese u. der Herr Graf  
Henckel u. die Frau Gräfin von  
Gfug u. f. f. Holy u. fr. Christ-  
Lieutenantin von Posadowsky  
auf das herkömten, u. sind in  
die Allee auf- u. abgegangen;  
da ich ihnen den 30<sup>ten</sup> Hals von  
Hort zu Hort nach dem kürzesten  
Weg als eine Weisung  
von Christo u. der Zeit des  
Herrn Testaments; und mit  
eifrigem mit einem Gebet  
beglücken.

4. Diese Freunde waren auf  
den Mittag-Mahlzeit.

5. Sie selbst u. begab mich  
die Frau Christ-Lieut. von  
Rautenkrantz die 30<sup>ten</sup>  
auf Michaelis gefällige Zin-  
sen von dem 1000<sup>ten</sup>, die der  
Solige



Selige Waise des Hrn. Haysenlaub  
vermählt, als welche ihr der  
H. Vater Baron von Hertzs-  
berg von Jalla anmündlich ge-  
geben.

Worauf ihr anseiner Quittung  
an den selben mitgegeben.

Worauf wir erst mit einem,  
nebst den übrigen auf dem  
Hrn. Grafen u. H. Orlickens  
einige Lieder gesungen, und  
in die Stille gegangen, und  
alles mit einem Gebet beschloß,  
Es gehen Sieben die fr. A. L.  
Rautenrants u. Hof. Haerin  
abschied genommen, u. wieder  
nach Altenburg gewiesen.

O. da diese weggegangen, bin  
ich noch mit dem Hrn. Grafen  
Henckel, mit der Frau Gräfin  
von Gfug, mit der Frau A. L.  
von Posadowsky u. mit der  
Hof. Holsy, im nöthigen  
mehrerer Beilegung willen  
durch die Stille u. zum  
Linden Land im das Wäldgen  
gekommen, u. also wieder durchs  
Wäldgen oben in die Stille,  
u. so um 8. Uhr zu Land u. zu Pferd gegangen.